

Universal Design for Learning

Grundlagen

Wir möchten die Volkshochschulen als offenen Lernort für alle Menschen stärken. Das Konzept des **Universal Design for Learning (UDL)** kann hierbei als Grundlage dienen.

Es kommt ursprünglich aus dem Bereich der Architektur im amerikanischen Raum. Bereits in der Planung sollen möglichst viele Bedürfnisse unterschiedlicher Menschen einbezogen werden. Ein Gebäude wird also schon mit einer Rampe oder einem Aufzug gebaut. Nachträgliche Ergänzungen oder Umstrukturierungen werden weitestgehend vermieden.

Das Ziel ist es, eine positive Atmosphäre zu schaffen. Alle sollen sich wahrgenommen und willkommen fühlen. Dies lässt sich auch auf Lernszenarien übertragen.

Wir haben verschiedene Ideen für die Umsetzung des Konzepts in den Volkshochschulen zusammengetragen. Diese bauen auf verschiedenen Intelligenz- und Lerntypen auf. Die folgenden Erläuterungen helfen dir, deine Lernenden besser einschätzen zu lernen. Versuche immer alle mitzunehmen. In unseren weiteren UDL-Dokumenten findest du viele praktische Ideen, bei denen du ansetzen kannst.

Wir wünschen dir viel Freude bei der Umsetzung in deiner vhs 😊

Arbeitsaufwand Umsetzung	
Finanzieller Aufwand	

Endlich vhs Kurse für Alle!

Acht Intelligenztypen

Es gibt verschiedene Bereiche von Intelligenz. Anhand dieser sehen wir die Bandbreite an Möglichkeiten der Förderung im Rahmen unserer Kurse.



1. Logisch-mathematische Intelligenz:

Diese Intelligenz bezieht sich auf die Fähigkeit, logisch zu denken, mathematische Probleme zu lösen, Muster zu erkennen und abstrakte Konzepte zu verstehen.



2. Sprachliche Intelligenz:

Diese Intelligenz bezieht sich auf die Fähigkeit, Sprache effektiv zu nutzen, sowohl verbal als auch schriftlich. Menschen mit hoher sprachlicher Intelligenz sind oft gute Redner, Schreiber und haben ein gutes Sprachverständnis.



3. Räumliche Intelligenz:

Diese Intelligenz bezieht sich auf die Fähigkeit, räumliche Beziehungen zu verstehen, Objekte zu visualisieren und sich in einem dreidimensionalen Raum zu orientieren. Menschen mit hoher räumlicher Intelligenz sind oft gute Architekten, Künstler oder Navigatoren.



4. Musikalische Intelligenz:

Diese Intelligenz bezieht sich auf die Fähigkeit, Musik zu komponieren, zu spielen, zu hören und zu verstehen. Menschen mit hoher musikalischer Intelligenz haben oft ein ausgeprägtes Musikverständnis, Rhythmusgefühl und können verschiedene Klänge differenzieren.



5. Kinästhetisch-körperliche Intelligenz:

Diese Intelligenz bezieht sich auf die Fähigkeit, den eigenen Körper geschickt zu bewegen und koordinierte Bewegungen auszuführen. Menschen mit hoher kinästhetisch-körperlicher Intelligenz sind oft sportlich, tänzerisch begabt oder haben handwerkliche Fähigkeiten.



6. Intrapersonale Intelligenz:

Diese Intelligenz bezieht sich auf die Fähigkeit, sich selbst zu verstehen, eigene Gefühle, Stärken und Schwächen zu erkennen und eine gute Selbstreflexion durchzuführen. Menschen mit hoher intrapersonaler Intelligenz haben oft ein starkes Selbstbewusstsein und sind sich ihrer eigenen Ziele und Motivationen bewusst.



7. Interpersonale Intelligenz:

Diese Intelligenz bezieht sich auf die Fähigkeit, sich gut in andere Menschen hineinzusetzen, ihre Emotionen zu erkennen und zwischenmenschliche Beziehungen aufzubauen. Menschen mit hoher interpersonaler Intelligenz sind oft gute Kommunikatoren, Teamspieler und haben ein gutes Einfühlungsvermögen.



8. Naturalistische Intelligenz:

Diese Intelligenz bezieht sich auf die Fähigkeit, die Natur und die natürliche Umgebung zu beobachten, zu klassifizieren und Muster und Beziehungen in der natürlichen Welt zu erkennen. Menschen mit hoher naturalistischer Intelligenz sind oft gut darin, Pflanzen und Tiere zu identifizieren, ökologische Zusammenhänge zu verstehen und sich für Umweltfragen zu engagieren.

Fünf Lerntypen

Zudem lernen nicht alle Menschen gleich. Es gibt verschiedene Lerntypen. Die Konzepte der Lernstile und die Anzahl der verschiedenen Lerntypen können variieren. Hier sind jedoch einige gängige Beschreibungen für verschiedene Lerntypen:

1. Auditiv Lernende:

Auditiv lernende Menschen lernen am besten, wenn sie Wissen hören oder erklärt bekommen. Das Zuhören bei Vorträgen, Diskussionen oder das Aufnehmen von Audioaufzeichnungen kann für sie effektiv sein.

2. Visuell Lernende:

Visuell lernende Menschen verarbeiten Informationen am besten in Form von Bildern, Diagrammen, Grafiken oder visuellen Darstellungen. Sie lernen am besten, wenn sie Wissen visualisieren können, zum Beispiel durch das Lesen von Texten, das Betrachten von Diagrammen oder das Anschauen von Videos.

3. Haptisch Lernende:

Haptisch lernende Menschen bevorzugen das Tasten und Berühren von Objekten oder das praktische Ausführen von Aufgaben. Sie lernen am besten, wenn sie aktiv handeln, experimentieren und praktische Erfahrungen sammeln können. Das Durchführen von Experimenten, praktischen Übungen oder Projekten ist für sie besonders effektiv.

4. Kognitiv Lernende:

Kognitiv lernende Menschen bevorzugen das Denken, Analysieren und Reflektieren von Informationen. Sie lernen am besten, wenn sie komplexe Zusammenhänge verstehen und logische Strukturen erkennen können. Sie bevorzugen theoretische Konzepte, analytisches Denken und das Erstellen von abstrakten Modellen.

5. Kommunikativ Lernende:

Kommunikativ lernende Menschen bevorzugen den Austausch von Informationen mit anderen. Sie lernen am besten, wenn sie in Gruppen diskutieren, Ideen teilen und mit anderen zusammenarbeiten können. Der soziale Austausch und das Erklären von Konzepten an andere sind für sie besonders wirksam.

Hinweis:

Es ist wichtig anzumerken, dass diese Lerntypen nicht absolut sind. Viele Menschen haben verschiedene Lernstile oder eine Kombination aus ihnen. Manche Menschen bevorzugen möglicherweise einen bestimmten Lernstil, während andere von einer Vielfalt an Lernmethoden profitieren.

Drei Fragen für dich

Wir haben uns drei Fragen für dich überlegt. Sie sollen dir helfen, dich noch besser mit dem Thema vertraut zu machen. Wenn du selbst Kurse an einer vhs leitest, kannst du die Fragen auch in der ersten Einheit in Form einer Umfrage in die Gruppe einbringen. Wenn du die Umfrage digital in deinen Unterricht einbringen möchtest, bediene dich in der Liste mit digitalen Tools. Eine solche Liste findest du ebenfalls unter unseren UDL-Dokumenten.

1. Welchen ein oder zwei **Intelligenztypen** würdest du dich am ehesten zuordnen?

2. In welchen ein oder zwei **Lerntypen** findest du dich am ehesten wieder?

3. Denke an einen vhs-Kurs oder Fachbereich deiner Wahl.
An welcher Aufgabe hättest du am meisten **Spaß**?
Mit welcher Übung wäre dein **Lernerfolg** wohl am größten?